

# INHALT

1. Die Moral vom guten Sparen	7
Was wir glauben – Die Wahrnehmungslücke	19
Was wir wollen – Die Gerechtigkeitslücke	21
Wie es ist – Fakten zu Vermögen und Sparen	24
Milliardäre als Pandemiegewinner	31
Die Geschichte des Sparens	37
2. Das Land der Erben – nicht der Arbeit	45
Erb schaften oder die Lotterie der Geburt	46
Arbeit, Steuern und die fehlende Chancengleichheit	57
Der Sozialstaat ist nicht der Grund für geringe Vermögen	71
3. Die Angst vor Schulden	83
Schulden, nicht Schuld	84
Staatsschulden als Grundlage von Demokratie	89
Gute Schulden, schlechte Schulden	94
Nachhaltigkeit von Staatsschulden	99
Moderne Geldtheorie und Austerität als Irrwege	106
Zukunftsinvestitionen mit klugen Schuldenregeln	110

4. Der Mythos der schädlichen niedrigen Zinsen	119
Gewinner und Verlierer der Niedrigzinsen	120
Der Zins als Gleichgewicht zwischen Sparen und Schulden	129
Ungleichheit als wichtigste Ursache der Niedrigzinsen	136
Deutsche sparen schlecht	139
Unabhängigkeit und Glaubwürdigkeit von Zentralbanken	143
5. Die Angst vor der Inflation	149
Die gefühlte Inflation	150
Kosten von Inflation und Deflation	154
Das Trauma der Hyperinflation und der Aufstieg der Nazis	160
Was verursacht heute die Inflation?	169
Was die Europäische Zentralbank tun kann – und was nicht	173
6. Ungleichheit und Inflation	187
Wohnen als soziale Frage	188
Wieso eine »Grüne Inflation« notwendig ist	194
Führen Demografie und Deglobalisierung zu hoher Inflation?	204
Lohninflation und Fachkräftemangel als Chance	209
7. Geld, Glück und der Gesellschaftsvertrag	215
Geld und Glück	216
Glück und gesellschaftlicher Zusammenhalt	221
Soziale Polarisierung und der Gesellschaftsvertrag	223
Dank	231
Literatur	233